

LESERBRIEFE

Objektive Kriterien

AUSGABE VOM 14. JUNI

«BALD NUR NOCH BEFRISTETE
FAHRAUSWEISE FÜR SENIOREN»

Die Terz-Stiftung bleibt bei ihrer Überzeugung, dass Alterslimiten bei Führerausweisen kein geeignetes Mittel sind, um die Sicherheit im Strassenverkehr nachhaltig zu erhöhen. Die Mehrheit der über 70-jährigen Autolenker ist bis zum 80. Lebensjahr gesund und in der Lage, ihr Auto weiter zu lenken. Die älteren Autolenker in der Schweiz sind besser untersucht und kontrolliert als in den Nachbarländern - auf ihre eigenen Kosten. Zu einer dramatischen Verbesserung der Unfallstatistik hat das nicht beigetragen.

Undifferenzierte Aussagen und Auswertungen von Statistiken führen bloss zu einer weiteren Emotionalisierung der Diskussion. Routinierte Vielfahrer knapp jenseits der 70 gefährden den Strassenverkehr sicherlich nicht in gleicher Weise wie Fahranfänger.

Klare Regeln, um das Alter zu bestimmen, in dem jedermann fahrtauglich ist, gibt es nicht. Die Beeinträchtigung der Fahrtüchtigkeit ist zudem nicht zwangsläufig eine Folge des Alters. Die Untersuchungen auf Fahreignung sollten im Übrigen objektiven Kriterien genügen und die Verfahren in allen Kan-

tonen vergleichbar sein.

THOMAS MEIER

TERZ-STIFTUNG, BERLIGEN

Keine Verschärfung

Wenn endlich nehmen die Behörden zur Kenntnis, dass Senioren als motorisierte Verkehrsteilnehmer nur relativ selten in Erscheinung treten - jedenfalls nicht mehr oder weniger als andere Altersgruppen.

Eine aktuelle BFU-Studie kommt denn auch zum Schluss, dass eine Verschärfung des geltenden Systems (ärztliche Untersuchung alle zwei Jahre ab 70) die Unfallzahlen nicht verbessern würde. Das gilt auch unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung: Künftig werden zwar mehr ältere Personen am Steuer sitzen, sie werden aber in einem besseren körperlichen und psychischen Zustand sein als ihre Altersgenossen in der Vergangenheit.

Die Altersorganisationen werden sich gegen jede ungerechtfertigte Beschränkung des Selbstbestimmungsrechts der Senioren auch künftig vehement zur Wehr setzen.

WALTER EGLI
ZÜRICH

Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

<i>Titel</i>	<i>Auflage</i>
Berner Zeitung Emmental/Oberaargau	28'772
Berner Zeitung Stadt Nord	81'233
Berner Zeitung Stadt Süd	95'498
Thuner Tagblatt	24'611
Berner Oberländer	22'954